

## Daniel Frahn zum SVB?

30-01-2020 10:10



Die Fakten scheinen simpel: Daniel Frahn absolvierte in seiner Laufbahn fast 250 Drittligaspiele (Dritte Liga und Regionalliga Nord) und schoss dabei mehr als 130 Tore. Er stieg mit seinen Vereinen (SVB, RBL, CFC) mehrfach auf, holte insgesamt viermal die Torjägerkanone seiner jeweiligen Meisterschaftsstaffel. Er ist schnell, abschlussstark und körperlich robust. Durch seine Herkunft aus Potsdam und seine erfolgreiche Zeit im Karli, als er unter anderem 2009/10 als Torschützenkönig mit 29 Treffern in 32 Spielen maßgeblich zum Aufstieg in die Dritte Liga beitrug, verbindet ihn und viele Zuschauer eine gemeinsame Identität. Die Eckdaten sprechen also - auch angesichts der derzeitigen Flaute im Babelsberger Angriffsspiel - für sich: Wenn man Daniel Frahn für ein Comeback am Babelsberger Park gewinnen könnte, sollte man das tun!

Doch es gibt auch eine andere Seite der Medaille: Daniel Frahn wechselte 2010 nach seinem größten Erfolg mit Babelsberg gegen 150 TEuro zum umstrittenen Brauseclub aus Leipzig. Beim euphemistisch „Rasenballsport“ genannten Retorten-Verein des Softdrink-Giganten „Red Bull“ avancierte er zum Mannschaftskapitän. Fünf Jahre blieb er der Heldenstadt treu und wurde erst nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga aussortiert. Es folgte anschließend ein unglückliches halbes Jahr in Heidenheim. Seit Januar 2016 stand Frahn in Chemnitz unter Vertrag.

Auch beim damaligen Drittligisten in Karl-Marx-Stadt wurde Frahn umgehend Leistungsträger und glänzte als Torjäger und Vorbereiter. Obwohl er 2017/18 erneut 13 Treffer in Liga 3 erzielte, meldete Chemnitz Insolvenz an und stieg in die Regionalliga ab. Als im Frühjahr 2019 der führende Chemnitzer Hooligan der 1990er und 2000er Jahre und bekennende Rechtsextremist Thomas Haller mit enger Verban­delung in die CFC Fanszene und mutmaßlich auch den Verein verstarb, huldigten ihm Teile der

Zuschauer beim Spiel gegen Altglienicke mit einer Trauerzeremonie. Frahn präsentierte beim 4:4 nach seinem Tor ein T-Shirt mit der Aufschrift „Support your local Hooligans“, das offenkundig dem Verstorbenen gewidmet war.



Es folgte eine Welle der Empörung, von der wegen seiner Exposition auch Daniel Frahn erfasst wurde. Wenige Tage später nahm Frahn wie folgt Stellung „Als aller erstes möchte ich klarstellen, dass ich KEIN Sympathisant eines Neo-Nazis bin! Auch teile ich diese politische Einstellung NICHT und trage auch keine rechten Gedanken in mir. Das Shirt, das ich hoch gehalten habe, diente nicht dazu, ein politisches Statement zu setzen. Mir war auch nicht bewusst, dass dieses Shirt so tief in der Neo-Nazi Szene verankert ist. Dafür möchte ich mich aufrichtig und ehrlich entschuldigen. Ich stehe für Respekt, Offenheit, Meinungsfreiheit und Toleranz. Viele meiner Freunde kommen aus den verschiedensten Ländern dieser Welt und vor allem meine Familie mit Migrationshintergründen - Tante, Cousins und deren Familie - liebe ich über alles! Ihr sollt wissen, und die die mich kennen wissen das, ich bin KEIN Nazi und werde es auch NIE sein!“

Der CFC belegte Frahn mit einer Geldstrafe. Der NOFV sperrte ihn für vier Meisterschaftsspiele, wovon zwei Spiele zur zwölfmonatigen Bewährung ausgesetzt wurden. Zudem verhängte der Verband gegen den damals 31jährigen eine Geldstrafe in Höhe von 3.000 Euro.

Chemnitz kehrte nach einem Jahr Regionalliga in die dritte Spielklasse zurück und Trainer Bergner machte Frahn erneut zum Kapitän. Als Frahn beim Auswärtsspiel in Halle verletzungsbedingt nicht im Kader war, wurde er im Gästeblock gesichtet. Er hielt sich dabei im Umfeld von Personen auf, die einem rechtsextremen Teil der Chemnitzer Fanszene zuzurechnen sein sollen. Außerdem soll er mit einigen dieser Personen auch die Fahrt nach Halle angetreten haben.

Der CFC bewertete Frahns Verhalten als „offenkundig zur Schau gestellten Sympathie zu führenden Köpfen [...] rechts gesinnte[r] Gruppierung[en]“ und damit als „massiv vereinsschädigend“. In der Folge kündigte der CFC den Vertrag mit Frahn fristlos. Der Verein verbreitete sich darüber hinaus wie folgt: „Wir wissen jetzt sicher, dass es die falsche Entscheidung war, ihm nach seinen Unschuldsbeteuerungen seiner eigens zu verantwortenden Aktion am 9. März 2019 [Spiel vs. Altglienicke, T-Shirt-Präsentation „Suport your local Hooligans“) weiter das Vertrauen zu schenken. Seine Reue damals war eine Farce.“

Der fristlosen Kündigung folgte eine arbeitsgerichtliche Auseinandersetzung, die die Kammer zugunsten Frahns entschied. Nach Argumentation der den Fußballer vertretenden Juristen sei „Herr Frahn [...] ein sympathischer sportlicher Leistungsträger und mit dem Herzen beim Verein“. Zwar sei Frahn mit den

Personen zusammen im Stadion gewesen, habe aber keine Kenntnis von deren Gesinnung. Außerdem habe es sich um eine private Angelegenheit gehandelt und der Verein habe kein Kontaktverbot mit dem betreffenden Personenkreis ausgesprochen. Die Freie Presse kolportierte eine durch die Rechtsvertreter geäußerte Forderung von 240.000 Euro für eine vorzeitige Auflösung des Vertragsverhältnisses.

Das Gericht erklärte die fristlose Kündigung des Stürmers für ungültig. Zwar sei es keine private Angelegenheit, wenn ein Fußballer sich bei einem Auswärtsspiel im Gästeblock aufhält, aber der Verein hätte Frahn nicht deutlich genug klar gemacht, dass ein fortwährender Kontakt mit dem betreffenden Personenkreis sein Vertragsverhältnis mit dem CFC in Frage stellt. Außerdem habe der Verein insofern nicht stringent gehandelt, als einzelne Personen, mit denen Frahn in Halle im Gästeblock stand, bei der Meisterfeier im Mai 2019 in der Mannschaftskabine zugegen gewesen seien und dort den Aufstieg gemeinsam mit der Mannschaft gefeiert hätten. Das Gericht beauftragte den Verein, den nunmehr 32-jährigen Potsdamer bis zu dessen Vertragsende im Juni 2021 weiter zu beschäftigen. Wenig später erklärte der Verein, dass er Berufung einlegen wird. Daniel Frahn war seit der Verhandlung weiterhin vom Trainings- und Spielbetrieb beim CFC ausgeschlossen.

Zwischenzeitlich hatte sich Frahn erneut über soziale Netzwerke öffentlich geäußert und sich dabei gegen die Unterstellung verwehrt, „als Sympathisant von rechtsradikalen Gruppierungen dargestellt oder mit rechtem Gedankengut in Verbindung gebracht zu werden“.

Er schreibt u.a. weiter „In meiner Zeit in Chemnitz, Leipzig, Babelsberg war ich immer sehr nah an den Fans - dort hab ich viele engagierte, weltoffene Menschen, Mitspieler und Freunde kennen lernen dürfen, dies darf nicht von einzelnen Gruppierungen kaputt gemacht werden. [...] Politische Diskriminierungen schaden sowohl massiv dem Verein als auch dem Ansehen der Stadt Chemnitz, unterlasst diesen Schwachsinn. Rassismus, Antisemitismus und jede andere Form von Ausgrenzung verurteile ich aufs Äußerste!“

Seit einiger Zeit hält sich Daniel Frahn in Babelsberg fit. Hin und wieder sieht man ihn durch den Babelsberger Park laufen. Auch ein örtliches Fitness-Studio sucht er auf.



Als der CFC vor eineinhalb Jahren in Babelsberg gastierte, zitierte ihn die MAZ: „Ich kann nichts schlechtes über Nulldrei sagen. Ich hatte hier eine sehr gute Zeit und verfolge den Weg des Vereins ganz genau. Viele meiner Kumpels, mit denen ich als Kind im Stadion war, haben eine Dauerkarte.“ Schon damals wollte Frahn eine Rückkehr an den Babelsberger Park nicht ausschließen: „Das wäre natürlich schon eine feine Sache.“ Im Rückspiel gegen Babelsberg im Dezember 2018 in Chemnitz traf Frahn gegen Nulldrei doppelt. „Ich habe vorher in den

Block geguckt, dort standen viele meiner Freunde. Wir hatten vor dem 1:0 kurzen Blickkontakt. Ich komme aus Babelsberg, hatte mit dem SV eine erfolgreiche Zeit. Deshalb habe ich es mir verkniffen, das Trikot vom Leib zu reißen und groß zu jubeln.“ wurde Frahn bei tag24 zitiert. Der Freundeskreis dürfte sich mutmaßlich im Wesentlichen aus der als „Sparsam erzogen“ bekannten Gruppierung rekrutieren, die sich selbst im erlebnisorientierten Segment der Babelsberger Fanszene verortet.

Nun hat Daniel Frahn selbst bekannt gegeben, dass er sich mit dem CFC rechtzeitig vor Transferschluss auf eine Auflösung seines Vertrages geeinigt hat. Mit seiner Vita dürfte Daniel Frahn für viele Vereine bis zur Dritten Liga interessant sein. Mit seiner sportlichen Qualität und seiner Erfahrung kann er im richtigen Umfeld sehr wahrscheinlich erneut knipsen. Doch wer möchte sich das bei der Vorgeschichte antun?



In Babelsberg gibt es sicher mehr als eine Wahrnehmung von Daniel Frahn: Da ist der Torjäger, der den SVB mit sensationellen Leistungen in die Dritte Liga schoss und der auch im Kampf gegen den Abstieg helfen könnte. Wahrscheinlich würde er seine Mitspieler um eine paar Prozentpunkte besser machen. Und da ist der Kumpel aus alten Tagen mit Neigung zum Männerbündischen und Faszination für erlebnisorientierte Kampfsportler. Und da ist da der unreflektierte Fußball-Profi, der die Tragweite seines Handelns offenkundig nicht einschätzen kann.

Daniel Frahn trainiert seit Wochen am Babelsberg Park mit. Eine Verpflichtung scheint nach Auflösung seines Vertrages beim CFC und angesichts der Offensivflaute beim SVB denkbar. Wie er neben Tom Nattermann ins System passen könnte, müsste wohl Predrag Uzelac beurteilen. Allerdings vermittelt die im Raum stehende Viertelmillion Euro für eine Laufzeit bis Juni 2021 eine Vorstellung vom bisherigen Drittliga-Salär beim CFC. Ob Daniel Frahn sich aus dieser Höhe in die Niederungen der Regionalliga-Tarife begeben würde, steht in den Sternen. Wenn jedoch eine Verpflichtung nicht darstellbar wäre, welchen Zweck hätte dann seine bisherige Trainingsbeteiligung erfüllt?

Und dann bleibt da die moralische Frage: Der SVB hat sich mit der Kampagne „Nazis raus aus den Stadien“ und weiteren Aktivitäten klar positioniert. Wie will man nun vermitteln, dass ausgerechnet Daniel Frahn sich im Mannschaftstraining des SVB fit hält, geschweige den unter Vertrag genommen wird? Die sonst in gesellschaftlich relevanten Themen so mitteilbaren SVB-Funktionäre sehen hier bisher offenkundig keinen Redebedarf. Wenn das mal nicht nach hinten losgeht...

[Vertrauen wagen!](#)

31. 07. 2014

Die neue Regionalliga-Saison steht vor der Tür. In früheren Jahren begann rechtzeitig das Kribbeln: Was wird die neue Saison bringen? Wo wird unsere Mannschaft landen? Werde ich alle Freunde auf den Traversen des Karlis wiedertreffen?



Glaubt man den sozialen Netzwerken wie dem Nulldrei-Internet-Forum oder den Einträgen auf der SVB-Facebook-Seite, ist von Vorfriede wenig zu spüren. Etwas mehr Zuversicht wäre für alle Beteiligten sicher hilfreich!

[Weiterlesen ... Vertrauen wagen!](#)

[Den Saisonstart im Blick: Noch ist der Kader nicht komplett!](#)

22. 07. 2014



Nur noch zehn Tage bleiben bis zum Saisonstart in der Regionalliga. Während in der Vorsaison nach dem Drittliga-Abstieg bis kurz vor Schluss am Kader gebastelt wurde, schienen die Voraussetzungen in dieser Sommerpause besser. Zehn Akteure hatten einen Vertrag über das Saisonende 2014 hinaus. Hinzu kamen weitere Akteure wie Jule Prochnow und Lovro Sindik, die ihre Arbeitspapiere mit dem SVB verlängerten, und einige Neuzugänge.

Aus der kürzlich bekannt gewordenen Auflösung der Verträge mit Daniel Becker und Heiko Schwarz ergeben sich mehr Chancen als Risiken.

[Weiterlesen ... Den Saisonstart im Blick: Noch ist der Kader nicht komplett!](#)

[Die Vorfreude steigt ...](#)

16. 10. 2015



Die Vorbereitung auf die zweite Saison in der Regionalliga Nordost setzte die SVB-Elf mit einem 2:0 Erfolg gegen die U19 von Myanmar im Babelsberger Karl-Liebnecht-Stadion fort. Auffällig waren dabei Gastspieler Bilal Cubukcu und der spektakuläre Treffer von Abwehr-Recke Christian Schönwälder.

Weiterhin muss Trainer Cem Efe auf mehrere angeschlagene Spieler verzichten.

[Weiterlesen ... Die Vorfreude steigt ...](#)

## Optimal ist anders - Struktur dennoch sichtbar: SVB schlägt Schöneiche 3:0.

16. 10. 2015



Nur wenige Kiebitze wollten am Sonnabend den zweiten Test des SVB sehen. In Schöneiche waren offensichtlich alle bereits im Final-Wahn.

Beide Mannschaften gingen um die Mittagszeit robust zu Werke. Babelsberg obsiegte schließlich mit 3:0 Die Treffer erzielten Petrik (2) und Testspieler Tobias Grundler.

[Weiterlesen ... Optimal ist anders - Struktur dennoch sichtbar: SVB schlägt Schöneiche 3:0.](#)

## Neues Spiel - neues Glück?

16. 10. 2015



Am Sonntag begann der SVB die Vorbereitungsserie mit einem Test in Berlin. Beim FSV Hansa 07 in Kreuzberg fielen Tore erst nach der Pause. Letztlich endete die Partie standesgemäß mit 7:0 für Babelsberg.

Im Vorspiel unterlag ein neu formiertes Team des Babelsberger Freizeit-Fußballs knapp gegen die "Champions ohne Grenzen" mit 2:3.

[Weiterlesen ... Neues Spiel - neues Glück?](#)

## **NOFV gibt Spielplan bekannt**

03. 07. 2014

Der NOFV hat den Rahmenspielplan für die kommende Saison bekanntgegeben. Zum Saisonstart am 3. August müssen unsere Nulldreier zu Wacker nach Nordhausen. Mit dem Berliner AK, dem 1. FC Magdeburg und Regionalligameister Neustrelitz erwarten uns in den kommenden Spieltagen dann gleich drei schwere Gegner.

Die genauen Termine sollen im Rahmen der NOFV-Satffeltagung am 11. Juli in Werder festgelegt

werden. In der Regel wird Sonntags gespielt. Eine Übersicht aller Ansetzungen findet ihr hier: [>> Ansetzungen](#)

## 15 Jahre Roter Stern Leipzig

04. 06. 2014



Am Samstag den 7. Juni feiert der Rote Stern Leipzig auf dem Sportplatz Dölitz sein 15. jähriges Vereinsjubiläum. Mit dabei ist eine Babelsberg 03 - Auswahl, die um 15.30 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft des Roten Sterns bestreitet. Ab 18.00 spielen auf zwei Bühnen Los Fastidios aus Italien, The Movement aus Dänemark, Fahnenflucht aus Rheinberg und S.U.F.F. aus Leipzig. Die Geburtstagsparty beginnt um 11. Uhr mit einem Turnier aus Mixteams aller Roter Stern-Teams von jung bis alt. Für das leibliche Wohl ist mit einer reichhaltigen Auswahl an Speis und Trank gesorgt.

Ebenfalls am Samstag feiert auch der Babelsberger Fanclub Zujezogen mit einem Konzert und Disco seinen 5. Geburtstag.

## [Stürmer stirbt nach Foul durch Torwart](#)

21. 05. 2014

Es war sein letztes Tor, welches Akli Fairuz, Stürmer von Persiraja Banda Aceh, in seinem Leben schoss. Sechs Tage später erliegt er seinen Verletzungen im Krankenhaus. Im Spiel der zweiten indonesischen Liga zwischen PSAP Sigli und Persiraja Banda Aceh, wurde Akli Fairuz vom Torhüter von Sigli, in bester Oliver Kahn-Manier, so schwer gefoult

[Weiterlesen ... Stürmer stirbt nach Foul durch Torwart](#)

Seite 12 von 17

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [9](#)
- [10](#)
- [11](#)
- 12
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)